

SPORT IN KÜRZE

Marco Lippuner guter 11.



RAD – Gute Leistungen zeigten Marco Lippuner (Bild) und Roman Stricker bei den Radsporttagen Bern West. Lippuner beendete das Strassenrennen über 57,3 Kilometer an 11. Stelle und Stricker konnte sich im Mittelfeld des stark besetzten Starterfeldes als 26. behaupten.

Nach eher gemächlichem Beginn ging es auf dem anspruchsvollen Parcours, mit drei steilen Anstiegen (600 Höhenmeter), beim zweiten Berg zur Sache. «Das Tempo hat dann so richtig angezogen und ich konnte mich in der 15-köpfigen Spitzengruppe festsetzen», informierte Lippuner.

Der zweite Athlet des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV), Roman Stricker, konnte das angeschlagene Tempo nicht mitgehen und fiel etwas zurück. In der zweiten von insgesamt drei Runden verlor auch Lippuner an Boden: «100 Meter vor der zweiten Bergkuppe setzten sich 12 Mann ab und liessen mir, als Sprinter, keine Chance. In der Folge war es, wegen dem extremen Gegenwind, zu dritt nicht möglich wieder aufzuholen. Trotzdem bin ich mit dem 11. Rang sehr zufrieden. Denn dieses Rennen zählt zu den härtesten der Saison und nach meiner sturzbedingten Trainingspause lief es besser, als erwartet», so Lippuner. Stricker konnte sich unter den Besten des Verfolgerfeldes behaupten und kreuzte als 26. die Ziellinie. «Für mein erstes Jahr bei den Anfängern bin auch ich recht zufrieden», freute sich der LRV-Fahrer über seine Leistung. (HeZ)

3. Kids-Triathlon in Balzers



TRIATHLON – Unter dem Patronat des LKW veranstaltet der Balzner Schwimmclub an diesem Sonntag, den 29. August in Balzers den 3. Kids-Triathlon. In den Disziplinen Schwimmen (Hallenbad Balzers), Radfahren (Rundkurs in Balzers) und Laufen (Rundkurs in Balzers) wird in den sechs Kategorien Tiger (Jg. 1994), Adler (Jg. 1995), Dalmatiner (Jg. 1996), Fische (Jg. 1997), Fröschi (Jg. 1998) und Müsli (Jg. 1999) um den Sieg gekämpft. Wettkampfbeginn ist um 11 Uhr, um 12.40 Uhr startet der letzte Wettkämpfer zum Schwimmen und um 15 Uhr gibt es die Rangverkündung. (rob)

SRC Vaduz feiert Jubiläum



SQUASH – Der Squash Rackets Club Vaduz feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lädt der SRCV morgen Samstag (ab 14 Uhr) alle Fans des Vereins recht herzlich zu einer Feier im Squash House Vaduz ein. Um 15 Uhr wird SRCV-Präsident Heini Vogel alle Gäste offiziell begrüssen. Zu sehen und hören gibt es u.a. eine Chronik, die die interessantesten Stationen der letzten 20 Jahre festhält, Musik und Spass. Zudem ist «Open Squash Day» angesagt, jeder kann nach Lust und Laune das Racket schwingen. (rob)

«We can more» in Canmore

TransRockie Challenge: Sibylle Adam und Adrian Riesen ausgezeichnete Vierte

SCHAAN/CANMORE – Wer konnte, flog in den Sommerferien in die Sonne und lag am Strand. Sibylle Adam und Adrian Riesen flogen nach Canada, um 600 Kilometer durch die Rockies zu pedalen. Und nach 38 Stunden, 1 Minute und 2 Sekunden Radfahrt überraschten die beiden bei der TransRockie Challenge nicht nur mit Rang 4.

• Cornelia Hofer

«Einen Härtetest würde ich es nicht nennen. Das es für unsere Beziehung aber etwas Spezielles und Prägendes sein wird, würde ich schon sagen. Denn, obwohl wir uns sehr konsequent und seriös auf diesen Anlass vorbereitet haben und auch viel darüber sprechen und uns über unzählige Dinge Gedanken machen, bleibt vieles ungewiss und lässt sich nicht planen. Flexibilität und Offenheit für Unvorhergesehenes wird deshalb wichtig sein», sagte Adrian Riesen vor der Abreise nach Canada, wo die TransRockie Challenge auf den Triesner und seine Freundin Sibylle Adam wartete. 600 Kilometer und 12 000 Höhenmeter von Ferny nach Canmore legten die beiden in einer Woche zurück, und dass neben Ausdauer und Wille auch Offenheit und Flexibilität zu Sibylle Adam und Adrian Riesen gehören, bewiesen die Rockies eindrücklich als Vierte unter 20 Teams.

Von einem Abenteuer...

«Es ist unbeschreiblich, was wir in dieser Woche alles erlebt haben und wir sind überglücklich, die Ziellinie als Vierte überquert zu haben. Unser Ziel war das Durchkommen und das Erreichen des Ziels,



Sibylle Adam und Adrian Riesen spulten von Ferny nach Canmore 600 Kilometer und 12 000 Höhenmeter ab.

dass wir aber gleich Rang 4 erreichen würden, hätten wir uns nie erträumt», schwärmte Sibylle Adam im Ziel in Ferny. Begeistert zeigte sich auch Adrian Riesen: «Das Eindrücklichste war für mich vor allem die Weite und die Abgeschlossenheit, in der wir uns während einer Woche aufhielten. Ausser abends im Zeltlager, sahen wir meist tagelang keinen einzigen Menschen. Wir begegneten immer wieder Tieren und waren fasziniert von der manchmal rauhen, manchmal ganz sanften Landschaft und freuten uns immer wieder über herrliche Singletails, von denen wir in Europa lediglich träumen können. Natürlich gab es vorher auch immer harte Aufstiege zu bewältigen und Laufpartien waren fast täglich auf dem Programm. Dennoch, das Positive überwog bei weitem.»

Das unterstreicht auch Sibylle Adam: «Das Schönste ist, dass wir auch jetzt noch Lust aufs Radfahren haben und obwohl ein Camper unser Fortbewegungsmittel ist, haben wir noch ein paar Orte, die wir mit dem Bike besuchen werden.»

... zur nächsten Herausforderung

Sibylle Adam und Adrian Riesen hatten sich konsequent auf dieses Abenteuer vorbereitet, und dass diese Vorbereitung richtig gewesen war, bewies nicht nur das Endergebnis, sondern auch die täglichen Zwischenrangierungen, wo sich die beiden einmal gar auf Rang 2 behaupten konnten. «Es lief uns wirklich sehr gut und auch wenn es Krisen zu überwinden gab, standen wir den Bewerb körperlich sehr gut durch. In vielen Teams war es so,



dass der Mann die Frau bei Aufstiegen zog oder schob. Das war bei uns nie der Fall. Sibylle pedelte genau gleich viel wie ich. Der einzige Mehraufwand meinerseits lag darin, dass ich abends die Räder putzte und überholte», erzählte Adrian Riesen lachend.

Nach 38 Stunden, 1 Minute und 2 Sekunden Fahrzeit erreichten die beiden schliesslich das Ziel in Canmore, wo sie sich nicht nur über das sportlich Erreichte freuten, sondern gleich zum nächsten Abenteuer starteten: Sibylle Adam und Adrian Riesen heirateten nämlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit. «We can more in Canmore und sind in die nächste Herausforderung gestartet», so Sibylle und Adrian Riesen-Adam, die Ende dieses Monats nach Liechtenstein zurückkehren werden.

Beacher ermitteln Titelträger

FL-1-Beach-Volleyball-Landesmeisterschaften in Vaduz

VADUZ – Die FL-1-Beach-Volleyball-Landesmeisterschaft steht vor der Tür. Der BVC Skyball organisiert im Schwimmbad Mühleholz Vaduz an diesem Wochenende die neunten Beach-Titelkämpfe. Gestartet wird in sieben Kategorien. Um Meistertiteln geht es bei den Damen, Herren, Mixed, Juniorinnen U21 und U16 sowie Juniorinnen U21 und U16.

Spielbeginn der Meisterschaft ist am Samstag und Sonntag jeweils um 10 Uhr. Neben Meistertiteln gibt es auch noch Swarovski-Naturalpreise zu gewinnen. Es werden interessante und spannende Spiele erwartet, hat sich doch das Beach Volleyball-Niveau in Liechtenstein in den letzten Jahren ständig verbessert. Die grössten Chancen sich beim Herrenturnier durchzusetzen hat das neuformierte Beach Volleyball-Nationalteam Beat Wachter und Oliver Indra. Sie haben während des ganzen Sommers sehr viel und hart trainiert und konnten mit einem 3. Rang am Kleinstaatenturnier vom letzten Wochenende überzeugen. Nicht zu unterschätzen sind auch die Routiniers Leo Eberle und Gaston Fehr und das starke Nachwuchsteam Martin Gahr und Simon Müller.

Auf wackeligen Beinen steht noch die Damenkategorie. Erst zwei Teams haben gemeldet, eine Kategorie kommt aber erst ab vier Anmeldungen zustand. Falls es



Die Titelkämpfe in Vaduz versprechen spannende Partien.

doch noch zur Durchführung kommt, sind Bettina Mähr und Laura Rüegg zu favorisieren.

Offene Ausgangslage

In der Mixedkategorie haben alle Teams gute Möglichkeiten sich ins Finale zu spielen. In der Favoritenrolle sind hier Bettina Mähr/Oliver Indra. Grösste Widersacher sind Beata Horvath und Florian Wild. Gespannt sein darf man auch auf Melanie Büchel und Philipp Schürmann.

Bei den Juniorinnen und Junioren spielen vor allem Teams der Volleyballschule Liechtenstein und des VBC Mauren mit. Als Favorit bei den Junioren gelten Simon Müller/Martin Gahr. Um den Sieg mitzuspielen wollen auch der mehrjährige Juniorensieger Sebastian Müller

und Samuel Goop. Tolle Spiele werden auch in der Juniorinnen-Kategorie erwartet. Die Hallennationalspielerinnen Julia Fehr und Monika Marxer gelten als Favoriten. Viel zutrauen darf man auch Belma Odobasic mit Laura Marxer.

Ein Besuch der FL-1-Beach-Volleyball-Landesmeisterschaften im Schwimmbad Mühleholz Vaduz lohnt sich. Nachdem Beach Volleyball mit dem Schweizer Bronzeduo Heuscher und Kobel die höchsten Einschaltquoten im Schweizer Fernsehen erreichte, hofft der BVC Skyball auf reges Interesse an den Titelkämpfen. Am Samstag ab 10 Uhr startet die Damen- und Herrenkategorie und am Sonntag ab 10 Uhr die Mixed- und Juniorenkategorien. (PD)

Weitere Infos: www.skyball.li

SPORT IN KÜRZE

Sieg für Wawrinka

TENNIS – Stanislas Wawrinka (ATP 162) hat das Schweizer Duell in der Auftaktrunde der Qualifikation zu den US Open gewonnen. Der Romand schlug in New York Michel Kratochvil (ATP 132), weil der Berner beim Stande von 6:4, 4:0 für Wawrinka wegen einer Knieverletzung aufgeben musste. (si)

Neue SCB-Arena

EISHOCKEY – Das neue Berner Eisstadion soll gleich neben dem alten Stadion auf dem heutigen Ausseneisfeld gebaut werden. Geplant ist eine Mäntelnutzung mit Wohnungen und Büros. Das neue Stadion soll bis zur WM 2009 bereit sein. (si)

Abschied von Zülle

RAD – Der 41. GP des Kantons Aargau am kommenden Sonntag in Gippingen hat trotz eines ungünstigen Datums ein beachtliches Fahrerfeld vorzuweisen. Prominentester Teilnehmer ist Weltcup-Leader Davide Rebellin (Italien). Alex Zülle fährt derweil sein Abschiedsrennen in der Schweiz. Er hat in Gippingen seinen letzten Auftritt als Professional in der Schweiz. (si)

Gippingen. Grosser Preis des Kantons Aargau (Sonntag, 29. August/Start 11.15 Uhr/10 Runden à 19,6 km). Die wichtigsten Teilnehmer: Davide Rebellin (It), Martin Elmiger (Sv/Neuchâtel), Gregory Rast (Sv/Schweizer Meister), Alex Zülle (Sv), Steffen Wesemann (Dc), Jörg Jakobsch (Dc), Mirko Celestino (It), Markus Zberg (Sv), Juan Antonio Flecha (Sp), Fabian Cancellari (Sv), Fabian Jeker (Sv).